Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am hündischsten werden die Hunde, wenn sie unter sich sind. —

* * *

Volkslogik ist ein weitsichtig Ding — wenn sie der Hund beißt, schimpfen sie den Herrn.

* * *

Vorurteile sind die Schanzen stolzer Dummheit, von denen das grobe Geschütz der Anmaßung donnert.

Briefkasten der Redaktion.

C. B. i. B. Für jenen Gedenktag leider verspätet, da unser Blatt erst eine halbe Woche nachher erscheint. Immerhin Dank. — **J. W. i. N.** Besten Dank. Das thut gut bei der schlottrigen Stimmung. Später wiederkommen. Gruß. — **C. K. i. C.** Brieflicher Bericht unterwegs. — **R. M. i. B.** Die „Klatschbase" ist soeben erschienen, recht gepfeffert und gewürzt. Sagen Sie uns nur wieviel Exemplare Sie benötigen, zu Handen unserer Expedition. Aber lange dürfen Sie nicht warten, denn die „Klatschbase" „geit wäg wie's ling Brot". Gruß. — **C. F. i. S.** Etwas verspätet, immerhin noch aktuell genug. Dank und a rivederci. — **Dr. Sämi i. B.** Ja, das si no die rächte Bärn-Buebe. Gruß. — **Horsa.** Endlich währt nicht ewig. Mündlich wollen wir Ihnen beim nächsten Besuche die Sache aufklären. Gruß. — **H. i. Berl.** Dank. Sonst nichts Neues? — **C. B. i. Z.** Immer einige Züge, bis die Flasche leer ist. Gruß. — **W. S. i. Z.** Weiteres gerne willkommen. Dank. — **J. F. i. Z.** Mit Dank verwendet. Wollen Sie's aber nicht mit internen Dingen probieren, die uns viel näher liegen? — **S. L. i. B.** Wenn Sie etwas Gediegenes sehen wollen, so kommen Sie am nächsten Montag nach Zürich aufs Sechseläuten. Die Zünfte mit der ganzen Bevölkerung haben sich heuer ausnehmend angestrengt, um in ihren Umzügen eine vollendete Darbietung zeigen zu können. Einstweilen Gruß und auf Wiedersehen. — **C. A. i. Z.** Das wäre kaum nötig, aber wenn's unserer Behörde in Zürich mit Reorganisation des Löschwesens Ernst ist, so schaffe sie eine ständige Berufsfeuerwehr von 100 Mann mit Fr. 5 Taglohn. Die Kosten von Fr. 200,000 aber werfe sie den Versicherungsgesellschaften an den Hals, denn diese allein haben ein Interesse an einer guten Feuerwehrorganisation! Bei der heutigen Einrichtung aber mit ihrem Allarm werden die Bürger — all' arm. **J. F, i. W.** Das ist allerdings die Krone der Unverschämtheit, wenn Sie es selbst erlebt haben, daß eine ehrbare Züricher Tochter von einer „Sittlichkeitshexe" am Bahnhof Zürich belästigt wurde, als sie ausstieg, um ihre Eltern hier zu besuchen. Der Betreffenden hätte man augenblicklich den Aufenthalt im Bahnhof verbieten sollen. Es wird eben bei uns immer schöner! — **B. C. i. B.** Ihr Frauenfelder Lehrer hatte Recht. Wenn es auch natürlich genug ist, daß im Thurgau die Betonung auf Most gelegt wird, so liegt in dem Worte Demosthenes doch die richtige Anwendung zu Grunde. Demosthenes sagt man nicht und mögen Sie hierzu vom französischen Wortlaut verleitet worden sein, der allerdings Demosthène ist. — **H. K. i. B.** Besten Dank, der thut gut.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais color. Prachtansicht gr. Folio Fr. 1.20
franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelspalter" in Zürich I.

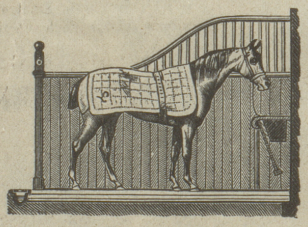
HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Ein dornenvoller Weg ist es, sich mit unheilbarer Krankheit behaftet, ohne Hoffnung auf Genesung durchs Leben dahinzuschleppen. Wer hat nicht schon mit tiefstem Bedauern ihm theuere Personen, deren Lebenspfad Anfangs mit Blumen besäet schien, von der Lungenschwindsucht zermürbt ihrem Ende entgegenwanken sehen. Wie viele dieser unglücklichen hätten vor diesem traurigen Schicksal bewahrt bleiben können, hätten sie oder ihre Angehörigen rechtzeitig dem Ausbruch dieser grausamen Seuche vorgebeugt. Wer häufiger an Hustenreiz, Heiserkeit, Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrhen leidet, wer mit Asthma, Athemnot, Lungenkatarrh, Bluthusten, Brustbeklemmungen, Lungenspitzenaffektionen 2c. behaftet ist, sollte vorsichtig sein und sofort energisch einschreiten. Als das bewährteste Vorbeugungs- und Heilmittel in solchen Fällen muß unbedingt der russische Knöterich-Brustthee angesehen werden, dessen Heilkraft durch unzählige Geheilte erwiesen ist und der auch besonders bei Influenza-Anfällen und deren Folgeerscheinungen sich vortrefflich bewährt hat. Für Einführung dieses Thees verdient Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. H. uneingeschränkten Dank. Eine von ihm verfaßte Schrift gibt genaue Anleitung zur Behandlung mit Knöterichthee und wird gratis und franko überallhin versandt.

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Packeten à 2 Frs. durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz. Jedes Packet trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W. und sind diese, sowie „Weidemann's russischer Knöterich" patentamtlich geschützt worden, so daß sich Jeder vor wertlosen Nachahmungen schützen kann. 19[7]

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft
A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II
53 Gotthardstrasse 53 57-2
Grösstes Lager fertiger Schuhwaren
vom einfachsten bis feinsten Artikel.
Prompte Anfertigung nach Maass

unter Zusicherung vorzügl. Passens.

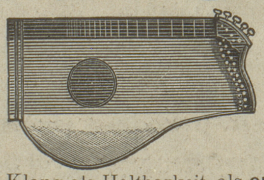
Gebr. Lincke, Zürich
liefern als Spezialität [182a

Stall-Einrichtungen.

Velo. Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12
Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telephon 5445.
Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5. 10. Bücher in allen Sprachen. [21-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Velo Damen- & Herrenrad neu, noch nie gefahren, kosten 250 und 240 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe à 170 u. 160 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr. Fluntern, Plattenstrasse 14, Zürich V.

Erfindungs-Patente
Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).

Für Zitherspieler!

Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekannten Firma **G. Tiefenbrunner** in **Mittenwald.** Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten,** sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.
R. Lechleitner's Wwe
20-78] Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

58-6 **Cravatten**
Neueste, gediegene Genres. A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Migräne, Kopfschmerz
Antwortlich Ihres Geehrten teile Ihnen mit, daß sich keine Schmerzanfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz,** befreit. Ich danke Ihnen bestens für Ihre briefliche Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kehrsatz b. Bern, den 22. März. 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unterschrift beglaubigt: Benedikt Schmutz, Gemeindepräsident, Kehrsatz.
Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.** [53[3]

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten erinnern Sie sich gefl. der Firma **Steffen & Cociffi, Zürich I**